

Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = la revue spécialisée des sages-femmes
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 121 (2023)
Heft: 5

Vorwort: Editorial
Autor: Ammann-Fiechter, Silvia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Erinnert ihr Euch noch an diese eine Hebamme, die für Euch während der Ausbildung Vorbild war?

Damals wie heute sind die Anforderungen an den Hebammenberuf sehr hoch. Hebammen sind systemrelevante Grundversorger*innen mit grosser Verantwortung. Sie stellen die hohe Versorgungsqualität von Frau, Mutter, Kind und deren Familien sicher und gestalten sie mit. Ebenso wollen Hebammen die Entwicklung ihres Berufes im schweizerischen Gesundheitssystem aktiv mitbestimmen. Die zusätzlichen aktuellen Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Digitalisierung, komplexe psychosoziale und medizinische Betreuungssituationen, Diversität und hebammengeleitete Geburtshilfe sind immens.

Dafür braucht es eine hochstehende Grundausbildung, welche sich den wandelnden gesellschaftlichen Veränderungen anpasst. Wir brauchen Hebammen, die kritisch denken und reflektiert, kompetent und menschlich handeln. Gleichzeitig braucht es aber auch Weiterbildungsmöglichkeiten auf Stufe Master und Doktorat für Hebammen, die Leadership-Positionen in Praxis, Lehre, Forschung und Berufspolitik übernehmen und zu den obigen Herausforderungen innovative Lösungen entwickeln und implementieren.

Zugang zu Bildung ist ein Privileg und keine Selbstverständlichkeit. Bildung hinterfragt Althergebrachtes und stört Gewohnheiten. Bildung wühlt auf, gibt aber auch Platz zum Denken, Lernen, Üben, Reflektieren, Verändern und Vorwärtkommen.

Hebammenausbildung findet zu je 50 Prozent an Fachhochschulen und in der Praxis statt. Als Hebammen leisten wir somit alle einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag für die Zukunft der Hebammenprofession. Wir alle tragen Verantwortung, unsere Studierenden auf ihrem anspruchsvollen Weg wohlwollend zu begleiten und zu fördern. Wir alle wollen, dass unsere zukünftigen Kolleg*innen im Beruf verbleiben und diesen mit hoher Kompetenz, Freude und Menschlichkeit ausüben und weiterentwickeln, – wir brauchen sie dringend! Seien wir trotz all den Herausforderungen, die wir auf verschiedensten Ebenen lösen müssen, Vorbilder – diese eine Hebamme, an der sich die Studierende orientieren will.

Dafür wünsche ich uns allen viel Kraft und Mut.

Herzlich, Ihre



Silvia Ammann-Fiechter

«Wir alle wollen, dass unsere zukünftigen Kolleg*innen im Beruf verbleiben und diesen mit hoher Kompetenz, Freude und Menschlichkeit ausüben und weiterentwickeln, – wir brauchen sie dringend!»



Silvia Ammann-Fiechter,
Präsidentin Berufskonferenz Hebammen
der Fachkonferenz Gesundheit der Fachhochschulen Schweiz.